Gemeinde gruß

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden

4/2017 15. Nov. - 14. Feb. 2018

Allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest

An(ge)dacht
Geistliches Wort von Pfarrerin Mau

Seite 5

Informationen des BBZ zu verschiedenen Veranstaltungen

Seite 18

Gemeindeglieder die 75 Jahre und älter werden

Seite 21

Pfarrer/Pfarrerin:

Vierlinden-Nord: Sibylle Mau/Dr. Klaus Bajohr-Mau,
47178 Duisburg, Heimkamp 12a,
Tel. 478422, E-Mail: mauba.du@t-online.de
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Vierlinden-Süd: Markus Söffge, 47178 Duisburg, Am Helpoot 3,
Tel. 4794122, Fax 479 41 26,
E-Mail: markus.soeffge@ekir.de
Sprechstunden nach Vereinbarung.

Pfn. Mau

Küster/in und Gemeindehäuser:

Martin-Niemöller-Haus: 47178 Duisburg, Canarisstraße 9.
Jürgen Markert, 47178 Duisburg, Canarisstr. 7,
Tel. 0157 31150318.

Johanneskirche: 47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
Christine Bredenkamp, 47178 Duisburg, Grünstr.16,
Tel. 0157 31652346.

Pfr. Bajohr-Mau

Kindergärten:

Oberlin-Haus: 47178 Duisburg, Schmiedegasse 12, Tel. 473302,
Leiterin: Angelika Schulte
E-Mail: kita-schmiedegasse@evangelische-kinderwelt.de

Dorfwichtel: 47178 Duisburg, Förderstraße 19, Tel. 4846493,
Leiterin: Romana Hayashi,
E-Mail: KiTa-Dorfwichtel@evangelische-kinderwelt.de

Pfr. Söffge

Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ):

Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.
Öffnungszeiten:
mo, di, do u. fr von 10.00-17.00 Uhr
mittwochs Marktcafé von 8.00-11.30 Uhr
und Gemeindenachmittag im
Overbrucher Wichernheim von 15.00-16.30 Uhr
Leitung: Monika Symons,
Tel. BBZ 7283642; Mobil 0163 4512756
E-Mail: monika.symons@arcor.de

Monika Symons

Verwaltung:

Gemeindebüro Vierlinden: Johanneskirche,
47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47
Tel. 71870234, Fax 728 36 15.
Öffnungszeiten:
mo 8.00 - 13.00 Uhr; do 8.00 - 12.00 Uhr;
E-Mail: walsum-vierlinden@ekir.de

IMPRESSUM
Herausgeber:
Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, 47178 Duisburg
http://www.walsum-vierlinden.ekir.de/
Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Presbyteriums,
47178 Duisburg, Heimkamp 12a -
V.i.S.d.P.: Pfn. Sibylle Mau

Auflage: 4500 Exemplare
Layout: Heinz Scheller
Druck: Gemeindebriefdruckerei,
Groß Oesingen
Erscheinungsweise: 4x jährlich
Der nächste »Gemeindegruß« erscheint am 15. Februar 2018

Die EAB Vierlinden lädt ein

Am Sonntag, den 17. Dezember findet wieder die diesjährige Weihnachtsfeier der EAB statt. Sie beginnt um 15.00 Uhr in der Johanneskirche (Franz-Lenze-Platz 47). Der Kostenbeitrag wird für unsere Mitglieder übernommen, "Noch-nicht"-Mitglieder bezahlen 3,50 €. Zur besseren Planung bitten wir in jedem Fall um Anmeldung über die Hauskassierer oder den 2. Vorsitzenden Hans-Werner Kirsch (Tel. 471214). Im neuen Jahr trifft sich die EAB am 10. Januar zum traditionellen Jahresrückblick und zur Jahreslosung 2018. Referent ist Präses Pfr. Söffge und am 14. Februar zum Thema „Seelsorge in Justizvollzugsanstalten“ Referent ist Pfr. Faust aus Duisburg.

Bibel lesen - Glauben teilen

Dazu laden wir Sie einmal im Monat ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Exegese, sondern der lebendige und persönliche Austausch über die Fragen und Antworten, die sich aus den Bibeltexten für unser Leben und unseren Glauben ergeben. Wir treffen uns jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr, und zwar am Dienstag, 12. Dezember, Montag, 22. Januar und Dienstag, 19. Februar. Bringen Sie für den Abend gerne Ihre eigene Bibel mit. Bei Fragen können Sie sich an Pfr. Söffge (4794122) oder Pfr. Dr. Bajohr-Mau (478422) wenden.

Internationales Frauenfrühstück

Herzliche Einladung zum Internationalen Frauenfrühstück am Dienstag, den 9. Januar 2018. Frauen verschiedener Konfessionen und Religionen treffen sich, um miteinander zu frühstücken und sich über Themen auszutauschen, die unsere Religionen beschäftigen. Diesmal ist Frau Erika Tepel zu Gast. Es geht um das Thema „Demenz“ und den „Sinnesgarten“ in Dinslaken. Wir treffen uns von 10:00 - 12:00 Uhr im Martin-Niemöller-Haus, Canarisstraße 9. Wir bitten um kurze Anmeldung bei Frau Nonnweiler Telefon: 9852747 oder bei Frau Laufer Telefon: 54 47 55 30.

Was hat es auf sich mit dem Friedenslicht aus Bethlehem?

Im Jahr 1986 entstand im oberösterreichischen Landesstudio des Österreichischen Rundfunks (ORF) die Idee, die mittlerweile eine Lichtspur durch ganz Europa gezogen hat: Ein Licht aus Bethlehem soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und damit von der Geburt Jesu erzählen. Deswegen fliegt ein Kerzenlicht mit dem Flugzeug in einer explosionssicheren Lampe von Bethlehem nach Wien. Dort wird es am dritten Adventswochenende verteilt und in viele europäische Länder gebracht. Züge mit diesem Licht fahren über den ganzen Kontinent. Vor Ort können wir uns dieses Friedenslicht in Kirchen, bei Organisationen und Vereinen abholen. Man nimmt seine eigene Lampe mit und kann sein Friedenslicht an den Ort tragen, wo man zu Hause ist. Der Aussendeort für unsere Region ist der Xantener Dom. Dort holen wir das Friedenslicht gemeinsam mit der kath. Gemeinde St. Dionysius am Dienstag, den 19.12. ab. Nähere Infos bei Pfr. Söffge.

Kreis jüngerer Frauen
Der Kreis jüngerer Frauen trifft sich einmal im Monat und beschäftigt sich mit Themen rund um Gott und die Welt. Mal frech, mal nachdenklich, mal neugierig, mal kreativ, bisweilen provozierend und manchmal spirituell. Der Termin im Dezember steht noch nicht fest. Im neuen Jahr trifft sich der Kreis am 25. Januar und 22. Februar. Weitere Informationen gibt es bei Gudrun Ludwig (Tel. 473841)

Jugendgottesdienste
Die Jugendgottesdienste finden am 8. Dezember in der Johanneskirche zum Thema „Vom Dunkel ins Licht!“ und am 19. Januar 2018 statt. Thema und Ort vom Januar stehen noch nicht fest – lasst Euch überraschen! Die Gottesdienste beginnen um 19.00 Uhr und dauern etwa eine Stunde. Vorbereitet werden sie von Pfr. Söffge und dem JuGodi-Team. Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen!

Kidz-Treff mittwochs 16:00 18:00 Uhr
06.12. Waffeln backen
13..12. 1 Euro-Kino
20.12. Wintergrillen

Teens freitags 18:00 - 21:00 Uhr
01.12. Wir bauen einen Weihnachtsbaum
08.12. Plätzchenbacken
15.12. Überraschung
22.12.. Wintergrillen

Weihnachtsferien
27.12. 17 - 06.01.18

Das Programm für Januar und Februar ist noch in der Planung. Ende Dezember gibt es dafür die Flyer!
Kontakt: Das KG-Team und Pfarrer Söffge

Wenn einer ein Licht entzündet, bedeutet es nicht viel. Wenn es viele tun, wird die Welt heller.

Pfn. Sibylle Mau

Man kann eigentlich an jeder x-beliebigen Kerze eine andere Kerze anzünden. Man kann auch ein Feuerzeug oder ein Streichholz benutzen, damit ein Docht brennt. Aber im Advent machen sich wieder viele Menschen auf, um ein Kerzenlicht am „Friedenslicht aus Bethlehem“ zu entzünden. Es fühlt sich ganz besonders an, obwohl es nur ein einfaches Licht ist.
Das Licht trägt die Idee, den Wunsch und das Bedürfnis, Frieden weiter zu tragen. Denn wünschen wir uns das nicht alle: dass endlich mal Frieden ist, z. B. in der Familie, wo Geschwister sich immer wieder in die Haare geraten, wo Eltern ihre Kinder nicht mehr spüren oder Kinder nur noch auf Konflikt aus sind. Wo Freunde oder Paare sich nicht zuhören und alles falsch verstehen oder sich ungerecht behandelt fühlen. Oder z. B. in der Schule und auf der Arbeit, wo sich viele nicht sehr freundlich gegenüber stehen. Da wünschen wir uns aus tiefstem Herzen Frieden, Achtung, Wertschätzung damit man zur Ruhe kommt, seine Arbeit schafft und seinen Weg gehen kann. Frieden zu schaffen ist gar nicht so einfach! Sei es im engsten Freundeskreis, in der Nachbarschaft, im Verein, in der Familie. Manchmal können wir auch partout keinen Frieden mit uns selber schließen. Da wollen wir Dinge, beruflichen Erfolg, die Liebe eines wichtigen Menschen oder Anerkennung und bleiben hinter allem zurück. Frieden zwischen verfeindeten Menschen und Nationen zu schaffen, ist noch komplizierter.
Wir alle haben die unterschiedlichsten Erfahrungen damit.
Da kommt das Wort Friede wie eine Sehnsucht daher, die nie gestillt werden kann.
Und dann ist da dieses Licht, dieses besondere Licht. Jedes Jahr entzündet es ein Kind in der Geburtsgrotte Christi in Bethlehem. Und es ist damit nicht nur irgendein Licht, sondern es wird zum Geschichtenerzähler. Geschichten von Hass und Krieg, von Sehnsucht nach Frieden.
Auf seinem langen Weg nach Deutschland überwindet das Licht viele Mauern und Grenzen. Es verbindet Menschen vieler Nationen und Religionen.
Nehmen wir uns also an Weihnachten unsere Lampen und tragen das Licht von Bethlehem in unsere Welt **„auf dem Weg zum Frieden“**.

Foto: Sibylle Mau

Gesegnete Weihnachten
Ihre Pfarrerin Sibylle Mau

Gold-Konfirmanden

Jubiläumskonfirmationen 2017

Am 15.10.2017 fand die Jubiläumskonfirmation in der Johanneskirche statt. 19 Goldkonfirmanden, 6 Diamantene Konfirmanden, 1 Eiserne Konfirmandin und 4 Gnadenkonfirmanden und 1 Kronjuwelen-Konfirmandin meldeten sich für dieses Fest an. Im Gottesdienst wurden die Jubilare von Pfr. Dr. Klaus Bajohr-Mau gesegnet und verbrachten einen fröhlichen Nachmittag miteinander.

Unser ehrenamtliches Jubiläumskonfirmationsteam machte das wieder möglich. Deshalb einen besonderen Dank an: Frau Andziewicz, Frau Beekmann, Frau Bredenkamp, Frau Krüger, Frau Markert, Frau Mielke, und Frau Schulte.

Ihre **Goldkonfirmation** feierten (Jubilare in alphabetischer Reihenfolge): Edith Adam, geb. Dörpmund; Ingeborg Borgmann, geb. Hiller; Gabriele Deutsch, geb. Schönfeld; Renate Fuhl, geb. Dudda; Hildegard Geisler, geb. Meischner; Helga Hellinger, geb. Schmitt; Vera Kattlun, geb. Hesse; Hans-Werner Kirsch; Marion Knauer, geb. Goemann; Ingrid Lange, geb. Wiedermann; Ellen Lippert; Jürgen Lodewick; Christel Lux, geb. Bottländer; Peter Philipp; Monika Pielka, geb. Seidel; Ursula Ricks; geb. Meyer; Dagmar Rippert, geb. Teubel; Brigitte Stumkat, geb. Pohl; Edeltraud Unkhoff, geb. Timm.

Kronjuwelen-Konfirmandin

Ihre **Eiserne Konfirmation** feierte: Waltraud Enk, geb. Prütz.

Ihre **Kronjuwelenkonfirmation** feierte: Gerda Wohland, geb. John.

Eiserne-Konfirmandin

Diamantene-Konfirmanden

Ihre **Diamantene Konfirmation** feierten (Jubilare in alphabetischer Reihenfolge): Chirstel Greifenberger, geb. Meyer; Reinhilde Gürtler, geb. Grunwald; Ingeburg Keller, geb. Hoffmann; Heinz Köppen; Edeltraud Leissa, geb. Beutler; Antje Surkamp, geb. Peters; Helga Wischniowsky, geb. Czakalla.

Ihre **Gnadenkonfirmation** feierten (Jubilare in alphabetischer Reihenfolge): Arno Keusgen; Anna-Klara Domnik, geb.Stein; Hildegard Weigandt, geb. Roszczyk; Helmut Weigandt.

Gnaden-Konfirmanden

Ein Jahr Jubiläumsveranstaltungen zur Reformation – was bleibt? Drei Schlaglichter

Ökumene

„Gott spricht in Dialekten“ behauptete Fulbert Steffensky bei einem beeindruckenden Vortrag im Januar in der Kirchengemeinde Dinslaken. Und gegen die Stimmen, die die Einheit der Kirche fordern, stellte er die spannende Behauptung auf: „Unsere Verschiedenheit ist unser Reichtum, nicht unser zu behebender Mangel.“

Die eine Kirche, so Steffensky weiter, sei längst da, wenn wir „in den verschiedenen Dialekten des Glaubens die Bibel lesen, die Geschichten der Tradition … Nein, der Skandal ist nicht, dass die eine Kirche noch nicht da wäre. Der Skandal ist die Behauptung, die Kirchen seien getrennt und man dürfe das Abendmahl nicht zusammen nehmen.“

Ähnlich formulierte es auch der amtierende Präsident des evangelischen Kirchentages, Hans Leyendecker. Noch nie in den vergangenen 500 Jahren seien sich die Kirchen so nah und das wechselseitige Verständnis so groß gewesen. Dabei sei das Kirchenvolk längst weiter als die Bischöfe und theologischen Experten. Und er forderte vehement: „Niemand sollte mündigen Christen vorschreiben, die Einladung zum heiligen Abendmahl einer anderen Kirche nicht annehmen zu dürfen!“

Den Menschen von der Liebe Gottes erzählen

„Die Botschaft, von der wir als Christen leben, gehört unbedingt in die Öffentlichkeit", betonte Annette Kurschus, Präses der westfälischen Landeskirche bei einem NRW-Festakt zum Reformationsjubiläum. Um genau das zu tun beteiligte sich unser Kirchenkreis an der Aktion der Rheinischen Landeskirche „95 Gottesdienste an außergewöhnlichen Orten“. Die Gemeinden unseres Kirchenkreises veranstalteten sechs solcher Gottesdienste (und waren mit dieser großen Anzahl Spitzenreiter in der Rheinischen Landeskirche): Im Fitnessstudio, auf dem Bauernhof, in der Tanzschule, der Neutor-Galerie, am Fähranleger und auf dem Campingplatz. Die Gottesdienste waren allesamt sehr gut besucht. Die Leute haben es begrüßt, dass die Kirche „aus sich heraus gegangen ist“, wie Präses Manfred Rekowski dazu

den des Jahrgangs 2017 bis 2019

formulierte. Die Gemeinden haben ihre vertrauten Mauern verlassen und sich zu den Menschen aufgemacht.

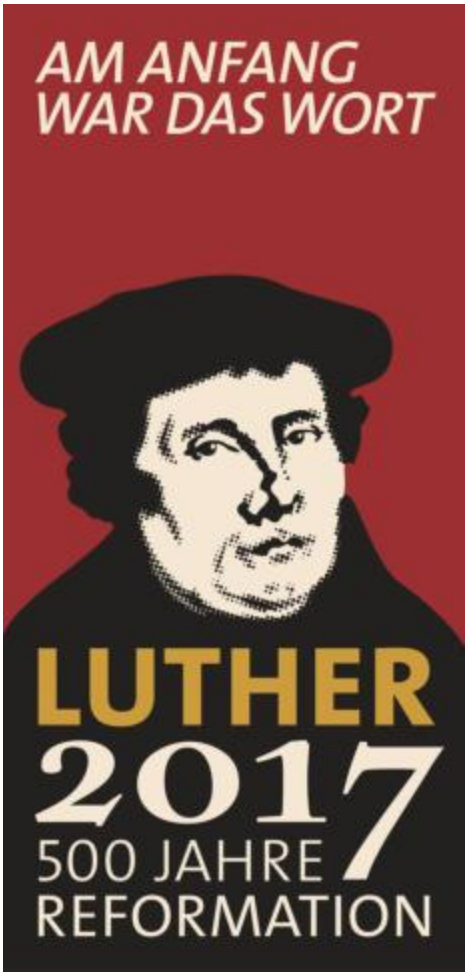
Flagge zeigen

„Protestantismus ist schwach in seinen Selbstinszenierungen, er ist bilderschwach." Auch diese Beobachtung formulierte Fulbert Steffensky in seiner Beschreibung der Konfessionen im Januar.

Unser Kirchenkreis hat sich zum Reformationsjubiläum aufgemacht, dem etwas entgegen zu setzen. An den meisten Gemeindehäusern oder Kirchen waren Lutherfahnen oder auch eine Lutherbüste installiert. Deutliche Zeichen, die zeigen sollen: Hier sind wir. Wir zeigen Flagge.

Auf diese Aktion gab es viele positive Rückmeldungen. Daraus wurde die Idee geboren, auch nach dem Jubiläumsjahr kirchenkreisweit etwas aufzuhängen, auszuhängen, was deutlich macht, wer wir sind und wo wir sind.

Drei Schlaglichter als Rückblick auf das Jubiläumsjahr. Die Impulse werden auch nach dem Ende des Jubiläums weiterwirken. Die permanente Reformation und Erneuerung der Kirche bleibt auch im Jahr 501 nach Luther unsere Aufgabe.



Neues aus der Kita “Dorfwichtel”

Romana Hayashi

Liebe Gemeindemitglieder!!!
Ganz liebe und bunte Grüße aus dem Kindergarten Dorfwichtel. Wir sind nach den großen Ferien im Sommer alle wieder gut und gesund angekommen.
Nachdem wir unsere Maxikinder vor dem Urlaub verabschiedet und aus dem Kindergarten geworfen haben, im wahrsten Sinne des Wortes, konnten wir im August die „Neuen“ begrüßen. Insgesamt besuchen 28 neue Kinder seit August die Kita.
In der ersten Zeit waren und sind natürlich alle damit beschäftigt, sich einzugewöhnen, alles Neue kennenzulernen, sich zurechtzufinden etc. Für die Kinder natürlich eine riesengroße Herausforderung und ein Kraftakt. Die erste längere Trennung von der Mama und zu Hause, plötzlich mit vielen Kindern die Aufmerksamkeit der Erwachsenen teilen zu müssen, das Spielzeug miteinander zu teilen, die anderen Kinder und die Räumlichkeiten kennenzulernen, aufräumen, sich an den Geräuschpegel zu gewöhnen und vieles vieles mehr. Das kostete die ein oder andere Träne. Aber mittlerweile sind alle Kinder gut angekommen, finden ihren Platz in der Gruppe und fühlen sich wohl. Dasselbe gilt für die Eltern. Die ersten Elternnachmittage haben stattgefunden, Elternräte sind gewählt und wir hoffen auf eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit allen Familien.
Aber wie es so ist, kaum hat das neue Kindergartenjahr angefangen, dauert es fast keinen Wimpernschlag und es geht schon wieder los. St. Martin steht vor der Tür, der Nikolaus klopft an und schwuppdiwupp ist Weihnachten. Die Laternen der Kinder basteln Eltern und Kinder unter Anleitung der Erzieherinnen gemeinsam in den Gruppen. Immer wieder schön und sehr interessant, die Interaktion zwischen den Kindern und den Müttern zu beobachten. Vor allem, wer dabei die Hosen anhat.
In den letzten Jahren ist der Nikolaus nicht mehr zu den Kindern in die Einrichtung gekommen. Er hat ihnen einen Brief geschrieben, dass all seine Arbeit erledigt ist und er weiter muss. Dabei hat er Spuren hinterlassen, Fußabdrücke, die bis in die Rheinauen führten, Teile vom Bart und von seinem Mantel und Glitzerstaub. Diesen sind wir mit den Kindern gefolgt, was immer sehr spannend und aufregend war. Leider haben wir den Nikolaus nur aus der Ferne winkend sehen können. Er hat den Kindern aber einen Sack mit Leckereien auf einer Bank stehen lassen, von denen sich jeder bedienen durfte.

Der Weihnachtsbaum wird mit Kugeln geschmückt

Am Samstag, den 2. Dezember läuten wir die Weihnachtszeit in der Kita ein; es findet eine Adventswerkstatt von 10:00-15:00 Uhr statt, zu der Sie recht herzlich eingeladen sind. In heimeliger Atmosphäre können die Kinder an Bastelangeboten teilnehmen, der Weihnachtsbaum wird mit Wunschkugeln geschmückt, es gibt Kaffee, Kuchen, Mittagessen und vielleicht haben die Kinder die Möglichkeit, ihre Weihnachtswünsche persönlich an richtiger Stelle zu

äußern. Das ist ein Geheimnis, was auch an dieser Stelle noch nicht verraten wird!!!

Danach werden wir die Zeit bis Weihnachten voller Spannung und Gemütlichkeit versuchen, gut zu gestalten und uns nicht von Hektik und Stress anstecken zu lassen.

Am 21.12. ist unser letzter Kindergartentag in diesem Jahr. Wir werden dann alle in den Urlaub verabschieden, um uns dann am 2. Januar 2018 gesund und munter wiederzusehen.
Auch, wenn es jetzt noch etwas früh ist, wünscht das Team der Kita allen eine schöne besinnliche Zeit und bleiben Sie vor allem gesund. *Romana Hayashi*

Neues aus der Kita Oberlin-Haus

Ein Bewegungs-Projekt mit vielfältigen Erfahrungsmöglichkeiten

Die Kinder sagen: „Wir gehen zum Holzturnen“, die anderen sagen „heute ist wieder Barfußturnen“. Das beschreibt schon ein wenig von der Art des neuen Projektes in der Kita.
Anfang des Jahres hat die ev. Kita Oberlin Haus mit der DAK und der Hengstenberg-Pikler-Gesellschaft e.V. ein Sportprojekt gestartet. Die Kinder treffen sich in unserem Bewegungsraum zum Spielen und Bauen mit besonderen Holzmaterialien. Bausteine, Hühnerleiter, Stäbe und vieles mehr wird hier gemeinsam verbaut.
Neben den gesundheitlichen Aspekten, der Sprachförderung, die Beobachtungsgabe, der Bewegungsentwicklung steht der Spaß am Tun in Vordergrund.
Kinder als auch Team sind begeistert und werden über die begleitete Zeit hinaus das „Barfußturnen“ in den Kitaalltag integrieren.

Bobbycar Rennen am Franz-Lenze Platz

Angelika Schulte

Dieses Jahr hat es geklappt. Die Kinder haben am Bobbycar Rennen teilgenommen. Im Rahmen des Radrennens um den Franz-Lenze-Platz starteten unsere Kinder mit den kleinen roten Flitzern. Eine riesig lange Strecke war zu bewältigen. Eltern, Großeltern und Freunde feuerten die Kinder an. Mit freudigen Gesichtern fuhren sie ins Ziel ein. Jedes Kind bekam eine Urkunde. Nach einer Woche kam dann noch eine Überraschung. Die Kinder hatten 10 Bobbycars für die Kita Schmiedegasse erfahren.
Nun haben wir 10 neue Fahrzeuge für alle Kinder in unserem Fuhrpark. Danke nochmal an die Kinder und die Organisatoren, vor allem an Vivawest. *Angelika Schulte*

Neuanmeldungen in den Kindertageseinrichtungen!

Liebe Gemeindemitglieder,
es geht um die Anmeldungen, wenn Sie Ihr Kind in einem unserer Kindergärten der Gemeinde anmelden möchten.
Dieses Verfahren hat sich ein wenig verändert!!! Das heißt, es ist noch was dazu gekommen, das Sie leisten müssen.
Es soll auf jeden Fall so bleiben, dass Sie sich die Einrichtungen anschauen, sich selbst einen Eindruck verschaffen, Informationen sammeln. Wenn Sie ein gutes Gefühl haben und sich vorstellen können, dass Ihr Kind gut aufgehoben ist, können die Anmeldebögen in den Einrichtungen ausgefüllt werden. Wenn Ihnen die Einrichtung auf der anderen Seite nicht zusagt, ist das auch kein Problem. Nur wenn Eltern sich wohl fühlen, können die Kinder sich wohl fühlen!
Zusätzlich zu den Anmeldungen in den Kindertageseinrichtungen kommt jetzt eine Veränderung auf Sie zu.
Seit diesem Jahr müssen die Kinder über das Jugendamt der Stadt Duisburg online angemeldet werden. Das ist sehr wichtig und muss unbedingt gemacht werden. Das soll für verlässliche Zahlen sorgen. Gehen Sie ins Internet über die Stadt Duisburg und geben Sie Kita Place ein, das Sie dann automatisch zum online-Formular weiterleitet, was ausgefüllt werden muss.
Um ihr Kind persönlich anzumelden, nachfolgend die Anmeldezeiten:

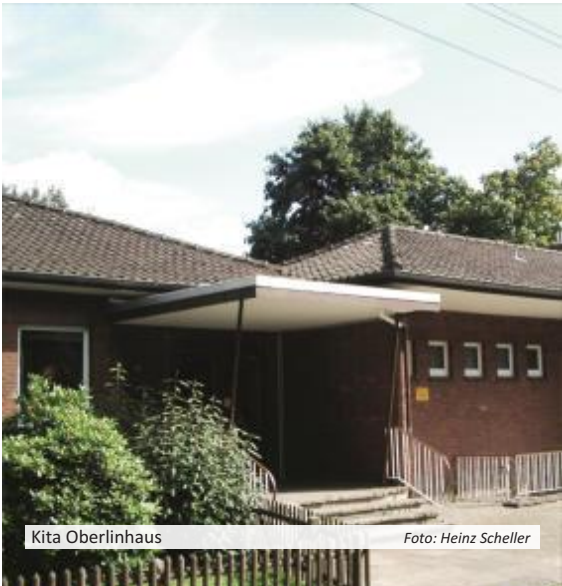
Ev. Kita Oberlinhaus,
Schmiedegasse 2, 47178 Duisburg
- Jeden 2. Dienstag im Monat
  14.00 - 16.00 Uhr
- Jeden 3. Montag im Monat
  09.30 - 11.30 Uhr

Ev. Kita Dorfwichtel,
Förderstraße 19, 47178 Duisburg
- Termin nur nach
  telefonischer Vereinbarung

Wir freuen uns auf Sie!

Romana Hayashi

Kita Dorfwichtel *Foto: Heinz Scheller*



Kita Oberlinhaus *Foto: Heinz Scheller*

Amalie Sieveking Gesellschaft Duisburg
Angebote für Menschen mit Behinderungen

Das neue Wohnhaus am Helpoot der Amalie Sieveking Gesellschaft

Das Wohnhaus Am Helpoot wird voraussichtlich im April des kommenden Jahres bezugsfertig sein. Hier werden 21 Bewohner des jetzigen Stöckerhauses ein neues Zuhause finden. Das Haus entspricht den neuesten Standards und bietet den Bewohnern in drei Wohngruppen großzügige Einzelzimmer mit einem eigenen Bad und einem großen Gemeinschaftraum. Die Bewohner werden sich mit Hilfe des Betreuungspersonals vollständig autark versorgen und ihren persönlichen Ressourcen entsprechend in allen Lebensbereichen gefördert werden, um so einen möglichst hohen Grad an Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung zu erlangen.

Das Wohnhaus wird im Frühsommer 2018 zu einem Tag der offenen Tür einladen, um allen Nachbarn die Möglichkeit zu bieten, sich umzuschauen und zu informieren. Schon vor Aufnahme des Betriebes werden wir die Nachbarn und die Gemeinde mittels Flyern über das Haus informieren.

Nach Bezug des neuen Hauses wird das Stöckerhaus ebenfalls nach neuesten Standards umgebaut und nach ca. 10 Monaten im neuen Glanz erstrahlen.

Die Bewohner und Mitarbeiter des Stöckerhauses freuen sich auf die neuen Einrichtungen und auf weiterhin gute nachbarschaftliche Beziehungen.

Klaus Bagus / Hausleitung

Advent und Weihnachten in unserer Gemeinde

Freitag, 8. Dezember:
"Vom Dunkel ins Licht" - Jugendgottesdienst in der Johanneskirche, um 19.00 Uhr

Samstag, 9. Dezember:
Vierlindener Weihnachtsmarkt - auf dem Franz-Lenze-Platz

Mittwoch, 13. Dezember:
Adventliche Abendandacht - um 19.00 Uhr in der Johanneskirche - Pfn. Reichart

Donnerstag, 14. Dezember:
Adventsgottesdienst im Kettelerheim - um 17.00 Uhr auf der Elisabethstraße - Pfr. Söffge

Freitag, 15. Dezember:
Adventliche Taizéandacht - um 19.00 Uhr in der Johanneskirche

Sonntag, 17. Dezember, 3. Advent:
Adventsgottesdienst mit dem „Wohnzimmerchor“ - um 9.30 Uhr im Martin-Niemöller-Haus - Pfr. Söffge
Adventsgottesdienst mit dem Kindergarten Schmiedegasse - um 11.00 Uhr in der Johanneskirche - Pfr. Söffge und Team vom Kindergarten
Weihnachtsfeier der EAB-Vierlinden - von 15.00 bis 17.00 Uhr in der Johanneskirche - Pfr. Söffge und Vorstand

Dienstag, 19. Dezember:
Ökumenischer Schulgottesdienst vor Weihnachten mit dem 1. und 2. Schuljahr der Vennbruchschule - um 8.15 Uhr in St. Elisabeth - Pfr. Söffge / Pastoralreferentin Broeckmann
Gottesdienst mit dem Dorfwichtel Kindergarten - um 17.30 Uhr in der Johanneskirche - Pfr. Söffge

Donnerstag, 21. Dezember:
Meditativer Gottesdienst mit Adventsliedern - um 19.00 Uhr in der Johanneskirche - Pfr. Bajohr-Mau

Samstag, 23. Dezember:
Ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichts aus Bethlehem - um 20.00 Uhr in St. Elisabeth

Heiliger Abend, 24. Dezember:

15.30 Uhr
Familiengottesdienst in der Johanneskirche, Pfr. Söffge

16.30 Uhr
Christvesper im Martin-Niemöller-Haus, Pfn. Mau

17.00 Uhr
Christvesper in der Johanneskirche, Pfr. Söffge

22.00 Uhr
Christmette in der Johanneskirche, Taizé, Madlain Franke-Braier, Dr. Roderich Franke u. Pfn. Reichart

1. Weihnachtstag, 25. Dezember:

09.30 Uhr
Abendmahlsgottesdienst im Martin-Niemöller-Haus, Pfn. Mau

11.00 Uhr
Abendmahlsgottesdienst in der Johanneskirche, Pfn. Mau

2. Weihnachtstag, 26. Dezember:

09.30 Uhr
Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus, Pfr. Söffge

Vom Licht, das die Dunkelheit der Nacht vertreibt

Zu den längsten und finstersten Nächten, die ich erlebt habe, gehört die Nacht, in der ich am Sterbebett meines Vaters wachte. Je länger die Nacht in der bedrückenden Gewissheit des nahen Todes wurde, umso stärker konzentrierte sich alles Hoffen und Sehnen auf das frühe Licht des neuen Tages. Wenn die Nacht erst schwindet, dann wird alles gut. Völlig irrational und doch von so elementarer Kraft war dieses Empfinden, dass es als ein tragender Trost auch den Tod des Vaters überdauerte.

Die Metapher vom Licht, das die Dunkelheit vertreibt, durchzieht die Hoffnungstexte der Bibel und prägt viele unserer Advents- und Weihnachtslieder. Diese Texte und Lieder nehmen die Schattenseiten unserer Existenz in ihrer Brutalität und Absurdität wahr – sie sind gesprochen oder gesungen zu denen, „die da wohnen im Schatten des Todes“ – und formulieren gerade in diese Finsternis hinein Hoffnung. Als Crosby, Stills, Nash & Young 1969 auf dem legendären Woodstockfestival in ihrem Lied „Long Time Gone“ die Zeile „…the darkest hour is always just before the dawn“ sangen, fasste das die Hoffnung einer ganzen Generation in Worte. Das die Nacht vertreibende Licht des neuen Tages setzt allem, was Angst macht, eine Grenze. Die „Schatten des Todes“ werden nicht geleugnet oder verbrämt, aber ihre Endgültigkeit wird bestritten. So leuchtet in jeder Adventskerze auch das Licht des Ostermorgens: „Tod, wo ist dein Stachel? Hölle, wo ist dein Sieg?“ „Noch manche Nacht wird fallen auf Menschenleid und –schuld“, heißt es in Jochen Kleppers Adventslied „Die Nacht ist vorgedrungen“, „doch wandert nun mit allen der Stern der Gotteshuld. Beglänzt von seinem Lichte hält Euch kein Dunkel mehr, von Gottes Angesichte kam uns die Rettung her“. (Axel von Dobbeler/gm)

Axel von Dobbeler ist Pfarrer und leitet das „Evangelische Forum Bonn“, das Bildungswerk des Evangelischen Kirchenkreises Bonn.

Axel von Dobbeler *Foto: Protestant*

Zwischen zwei und vier wird's ruhiger

In der Nacht gewinnen Probleme an Schärfe, sagt Telefonseelsorgerin Anne Schmitz

Wenn Anne Schmitz (Name geändert) gegen Mitternacht mit der Bahn zum Einsatz fährt, betrachtet sie oft die Fenster der vorbeiziehenden Häuser. Manche sind dunkel, andere erleuchtet. „Was geschieht dahinter? Wer wird heute Nacht anrufen?" Acht Stunden, bis halb acht morgens, dauert ihre Schicht. Für die ehrenamtliche Mitarbeiterin der Telefonseelsorge hat die Nacht etwas Geheimnisvolles. „Wie in der Kindheit ist ein gewisser Zauber immer noch da." Als die 66-Jährige mit ihrem Engagement begann, waren ihr durchwachte Nächte unbekannt, aber sie hat sich daran gewöhnt.

Über eine Bekannte hatte sie die Telefonseelsorge kennengelernt. Heute sagt sie: „Die Arbeit entspricht meinem Naturell." Schließlich erfahre sie spannende Dinge, erzählt sie mit Augenzwinkern. Es gebe sehr nette Gespräche, ein Geben und Nehmen. Am Telefonhörer, im ganzen Gebäude ist sie nachts völlig allein. „Das macht das Flair aus. Alle Geräusche sind runtergeschraubt." Sie trinkt viel Kräutertee, isst ein wenig Obst. Das Telefon klingelt fast pausenlos. Manche rufen mehrmals an. Nur zwischen zwei und vier ist es ein wenig ruhiger. Die einen schlafen schon, Frühaufsteher sind noch nicht wach. Sich selbst erlebt Anne Schmitz in einem „kleinen permanenten" Anspannungsmodus. Das erhöht ihre Aufmerksamkeit. Ähnliches gilt auch für die Anrufer: „In der Nacht gewinnen Probleme an Klarheit und Schärfe." Beispielsweise die schwere Operation, die einer Anruferin am nächsten Tag bevorsteht. Anne Schmitz zündet eine Kerze an und sagt: „Das Licht dringt von meinem Fenster bis zu Ihrem, leuchtet und wenn ich es ansehe, denke ich an Sie." Sie verspricht, am nächsten Tag für die Anruferin zu beten. Das sage sie so oft, erklärt Anne Schmitz fast entschuldigend. Die Frau am anderen Ende beruhigt sich und atmet tief durch: „Da bin ich jetzt richtig erleichtert." (gm) Die Telefonseelsorge ist auch nachts unter 0800 1110111 und 0800 1110222 zu erreichen.

Begegnungs- und Beratungszentrum

Nachstehend einige zusätzliche Aktivitäten zu unserem normalen Programm (der monatliche Veranstaltungskalender liegt im BBZ aus).

„Spaziergang durch die Walsumer Rheinaue“ von 14:00-15:30 Uhr
Mo 04.12.,18.12. + 01.01. entfallen; 15.01., 05.02., 19.02.

„Hardanger-Stickkurs“ von 9:00-11:30 Uhr mit Anneliese Lantermann
Norwegische Sticktechnik näher kennenlernen. Kursgebühr 20 Euro. Der neue Kurs beginnt wieder im neuen Jahr. Termine liegen im BBZ aus.

„Marktcafé zum Kontakte knüpfen“ von 8:00-11:30 Uhr
Mi 06.12., 13.12., 20.12., 10.01., 17.01., 24.01., 31.01., 07.02., 14.02., 21.02., 28.02.
An den vorgenannten Markttagen erhalten Sie bei uns frisch belegte Brötchen und eine gute Tasse Kaffee zum kleinen Preis. Hierbei haben Sie Gelegenheit, sich über die Aktivitäten des BBZ zu informieren. Jeden 1. + 3. Mi im Monat backen wir zusätzlich frische Waffeln für Sie.

„Kostenlose Lebens- und Sozialberatung für Senioren“ mit Christine Boscheinen
Mi 06.12., 20.12., 03.01. entfällt, 17.01., 07.02., 21.02. jeweils von 9:30-11:30 Uhr
Jeden 1. und 3. Mittwochvormittag erhalten Sie bei uns eine kostenlose Beratung in allen Lebens- und Sozialfragen während des Marktcafés (selbstverständlich in einem separaten Raum).
Außerdem erreichen Sie Frau Boscheinen dienstags und mittwochs von 9:00-12:00 Uhr und donnerstags von 14:00-17:00 Uhr in der Beratungsstelle Franz-Lenze-Platz 6/Ecke Rudolfstr.

„Tanzen im Sitzen“ (kleine Bewegungsübungen) von 13:45-14:45 Uhr mit Monika Symons
Do 07.12. Jahresabschluss, 11.01., 18.01. entfällt, 25.01., 01.02., 08.02., 15.02., 22.02.
Kleine Übungen für den Körper und das Gedächtnis mit Musik (im Sitzen auf Stühlen). Ab 15:00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken.

„Das Wort zum Donnerstag“ um 15:45 Uhr
Do 07.12., 15.02. Ein Gottesdienst nicht nur für Senioren in der Johanneskirche.

„Preisskat-Turnier“ ab 13:00 Uhr
Sa 27.01. für alle Skatfreudigen und wie immer wird für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

„Bingo-Nachmittage“ ab 13:00 Uhr haben wir geöffnet
Fr 01.12., 08.12., 15.12., 12.01., 19.01., 26.01., 02.02., 09.02., 16.02., 23.02. Ein gemütlicher Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und belegten Brötchen. Anschließend wird Bingo gespielt mit kleinen Preisen. Wer wird Hauptgewinner der Woche?

Tanzcafé-Nachmittage“ mit Musik. Unterhaltung, Kaffee, Kuchen und kleiner Tombola
So 11.02. (Karneval) von 14:30-17:00 Uhr

Musikalischer Nachmittag - Haben Sie mal wieder Lust zu singen? Dann laden wir Sie herzlich ins BBZ ein.
Do 22.02. von 15:30-16:30 Uhr.

„Café Mittendrin“ Ein Nachmittag mit kleinem Programm für demenziell Erkrankte und ihre pflegenden Angehörigen von 15:00-17:00 Uhr.
Di 27.02. Nähere Infos und Anmeldung bei Frau Limberg im BBZ oder mobil 0152 23941947.

Angehörigen-Austausch Treffen der pflegenden Angehörigen zusätzlich zu unserem Café Mittendrin von 15:00-17:00 Uhr.
Di 23.01. Bitte informieren Sie sich bei Frau Limberg im BBZ.

Öffnungszeiten unseres Begegnungs- und Beratungszentrums, **Franz-Lenze-Platz 47**: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10:00-17:00 Uhr; mittwochs Marktcafé von 8:00-11:30 Uhr und Gemeindenachmittag im Overbrucher Wichernheim von 15:00-16:30 Uhr. Weitere Aktivitäten unter der Woche und an den Wochenenden entnehmen Sie bitte dem monatlichen Veranstaltungskalender. Nähere Infos bei Monika Symons unter der Tel.-Nr. 7283642 oder mobil 0163 4512756 sowie bei Renate Limberg und den ehrenamtlichen Beiratsmitgliedern.

Tagesauflug der BINGO-Spieler nach Dülmen Wir fahren am Donnerstag, den 14.12. wieder nach Dülmen in das schöne Haus Waldfrieden. Wir fühlen uns dort sehr wohl und wir merken, dass in diesem Haus der Kunde noch König ist. Busfahrt, Mittagessen, Zeit zur eigenen Verfügung, Kaffee und Kuchen, Ehrung der Jahreshauptgewinner und ein gemeinsames Singen erwartet die 100 Gäste des Tagesausfluges. Monika Symons und Renate Limberg organisieren diesen Ausflug schon seit vielen Jahren und erfreuen sich daran, wenn es den Senioren gefällt. Wenn Sie Interesse haben mitzufahren, melden Sie sich einfach im BBZ. Auch hierbei legen wir eine Warteliste an.

Die Ehrenamtlichen des BBZ unternehmen einen Tagesausflug Ein erfolgreiches Jahr geht dem Ende entgegen und wir von der Leitung sagen „Danke" den vielen Ehrenamtlichen, die dazu beitragen, dass im BBZ sowie in den Dependancen (Seniorenwohnanlage und Overbrucher Wichernheim) gute Arbeit gemacht wird. Als kleines Dankeschön laden wir unsere Ehrenamtlichen am Montag, 18.12. zu einem Tagesausflug ein. Wir werden im Torenhof in Alpen-Menzelen zu Mittag essen und anschließend zum Centro nach Oberhausen fahren. Dort gibt es Gelegenheit zum Shoppen und natürlich darf ein Besuch auf dem sehr schönen Weihnachtsmarkt nicht fehlen. Die Ehrenamtlichen haben es sich einfach verdient, einmal etwas für sich zu tun. Wir freuen uns schon auf eine gute Zusammenarbeit im Jahr 2018.

Frühstücken vom Büffet im BBZ Bei Redaktionsschluss stand noch kein Termin für das Frühjahr 2018 fest. Bitte informieren Sie sich im BBZ.

Große Geburtstagsfeier mit den Besuchern des BBZ Am Donnerstag, 18.01.2018 feiern wir wieder die Geburtstage mit unseren Senioren in großer Runde. Eine kleine Andacht sowie ein selbstzubereitetes Mittagessen, Kaffee und Kuchen, musikalische Unterhaltung, ein kleines Rahmenprogramm und natürlich die Ehrung der Geburtstagskinder der letzten 4 Monate gehören wieder dazu.

Wir lernen weiterhin „ENGLISCH" Die beiden Englisch-Kurse, die schon seit einigen Jahren laufen, werden auch weiterhin durchgeführt. Vom 19.01. – 23.03. (9 Wochen) trifft man sich jeden Freitag von 10:00-11:30 Uhr bzw. vom 11:35-13:05. Uhr im Schulungsraum der Johanneskirche. Die Kosten betragen 45 Euro. Nähere Infos bei Monika Symons.

Rückblick auf die Informationsnachmittage zum Thema Sicherheit Am 17.10. und 19.10. fanden in den beiden BBZ der Ev. Kirchengemeinde und der AWO jeweils ein Info-Nachmittag zum Thema „Sicherheit" statt. Die Senioren bekundeten großes Interesse und die Johanneskirche war gut „gefüllt". Kriminalhauptkommissar Ralf Schäfer sprach das Thema Sicherheit an der Wohnungstür und Schutz vor Straftaten unterwegs an. Die Senioren konnten einen Blick hinter die Kulissen der Arbeitsweisen der Einbrecher werfen. Mit anschaulichen Beispielen wurden auch die Tricks von Langfingern auf der Straße, beim Einkauf im Supermarkt und beim Bankbesuch ausführlich erläutert.

Zur Information Vom 08.01.-23.01.2018 haben wir wieder eine Schülerin vom Abtei Gymnasium für ein Sozialpraktikum in unserem BBZ. Lea besucht die 9. Klasse und interessiert sich für unsere Arbeit. Sie möchte gerne ein paar Erfahrungen sammeln. Wir werden Lea in die verschiedenen Gruppen und Kreise mitnehmen und hoffen, dass sie Freude und Spaß im Umgang mit unseren Senioren bzw. freundlichen Ehrenamtlichen hat. Wir wünschen Lea einen guten Start.

Vom 21.12.2017 – 05.01.2018 macht das BBZ Weihnachtsferien. Auch das Marktcafé und die Beratungsstelle am Franz-Lenze-Platz 6 bleiben in dieser Zeit geschlossen. In dringenden Beratungsfällen wenden Sie sich bitte an Heimstatt St. Barbara. Ansonsten sprechen Sie bitte auf den Anrufbeantworter. Frau Boscheinen wird sich dann nach ihrem Urlaub bei Ihnen melden.

Blick in die Region

Interessante Veranstaltungen im Ev. Kirchenkreis Dinslaken

Advent in der Region

Spellen-Friedrichsfeld

7. Dezember: 19:00 Uhr ***Tor zum Advent auf dem Bauernhof*** der Familie Bosserhoff in Voerde-Spellen, Hahnenberg 7, Adventliche Lieder und Geschichten, Kakao, Glühwein und Plätzchen.

Dinslaken

3. Dezember: 18:00 Uhr, Madrigalchor mit dem ***Weihnachtsoratorium 1-3*** von JS Bach, Ort: St. Vincentius (Gartenstraße 22, 46535 Dinslaken).

9. Dezember: 17:00 Uhr, Konzert des Bläserkreises Bruch,
Advents- und Weihnachtskonzert mit Singen
Ort: Betsaal Bruch (Wilhelminenstr. 12, 46537 Dinslaken).

17. Dezember: ***Weihnachtsliedersingen mit den ev. und kath. Kirchenchören***
Uhrzeit wird noch bekannt gegeben,
Ort: St. Vincentius (Gartenstraße 22, 46535 Dinslaken).

Hiesfeld

9. Dezember: 16:30 Uhr ***Offenes Singen von traditionellen Advents- und Weihnachtsliedern vor der Dorfkirche*** (Kirchstraße 1 in 46539 Dinslaken), mit Posaunenchor, dann Waffeln und Glühwein.

16. Dezember: 20:00 Uhr ***Weihnachtskonzert mit "kleinem Weihnachtsoratorium"***
collegium musicum hiesfeld, Kirchenchor und Posaunenchor,
Dorfkirche (Kirchstraße 1 in 46539 Dinslaken),
Einlass 19.30 Uhr, Eintritt frei, Spende erbeten.

Taufen

Trauungen

Bestattungen

Stand: 08. November 2017

Evangelische Gehörlosengemeinde Wesel

Gehörlosengottesdienste

Wir feiern unseren Gottesdienst jeden 3. Samstag im Monat um 15 Uhr in der Gnadenkirche, Wackenbrucher Straße 80 in Wesel. Anschließend treffen wir uns zum gemeinsamen Kaffeetrinken im Gemeindehaus.

Nähere Infos gibt es auf der Homepage: www.eggw.jimdo.com

Die nächsten Gottesdienste sind am:

20. Januar 2018
17. Februar 2018
17. März 2018
21. April 2018,
19. Mai 2018
16. Juni 2018, Sommerausflug
21. Juli 2018
18. August 2018
15. September 2018
20. Oktober 2018
17. November 2018
15. Dezember 2018 mit Weihnachtsfeier

Herzliche Einladung zum Gottesdienst für kleine Leute

(Kinder von 1 - 6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern)

20. Januar

um 16.00 Uhr in der Johanneskirche, 47178 Duisburg, Franz–Lenze–Platz 47.

Der Gottesdienst dauert etwa 25 Minuten - Anschließend gibt‘s Saft und Kaffee.

Besondere Gottesdienste

in 47178 Duisburg (Walsum-Vierlinden)

im Wichernheim, Overbruchstraße 88

13.12.17 15.00 Uhr ökumen. Gd. Diakon Dr. Röth & Pfr. Dr. Bajohr-Mau
10.01.18 16.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau
14.02.18 16.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau

Haus der AWo, Rudolfstraße 19

20.12.17 15.00 Uhr Ökumenischer Gd. zu Weihnachten, ökumen. Team, Pfn. Mau
10.01.18 15.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau
14.02.18 15.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau

St. Barbara Heim, Josefstraße 5

20.12.17 16.30 Uhr Ökumenischer Gd. zu Weihnachten, ökumen. Team, Pfn. Mau
17.02.18 11.00 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau

Elisabeth-Groß-Haus, Josefstraße 15

13.01.18 11.00 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau

Stöckerhaus, Karlstaße 60

20.12.17 16.00 Uhr Weihnachtsgottesdienst im Stöckerhaus, Pfr. Dr. Bajohr-Mau

„Das Wort zum Donnerstag" – Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47

07.12.17 15.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau
15.02.18 15.45 Uhr Pfr. Dr. Bajohr-Mau

Taizé Abendandachten in Walsum-Vierlinden - Der Wert der Stille und des Gebetes ...

Sie möchten einfach mal dem Trubel und der Hektik des Tages entfliehen und dabei Kraft und Stärkung für den Alltag tanken? Dann sind unsere Taizé-Abendandachten für Sie genau das Richtige. Mit schönen, eingängigen, einfachen Melodien und wenigen Worten aus der Heiligen Schrift begegnen wir Gott. Wir lassen sein Wort in uns Raum nehmen und erfahren so Stärkung für den Alltag!
Die Atmosphäre der Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47, wird sicherlich zu einem tiefen geistlichen Erlebnis beitragen.

Hier die Termine für die nächsten Andachten:

08.12.2017	19.00 Uhr	Michael Guth
24.12.2017	22.00 Uhr	Madlain Franke-Braier und Dr. Roderich Franke
12.01.2018	19.00 Uhr	Klaus Bajohr-Mau
09.02.2018	19.00 Uhr	Franke-Braier und Dr. Roderich Franke

Sie sind herzlich eingeladen! Ihr Klaus Bajohr-Mau

Martin-Niemöller-Haus 47178 Duisburg - Canarisstraße 9

Johanneskirche - 47178 Duisburg - Franz-Lenze-Platz 47

		Martin-Niemöller-Haus		Johanneskirche	
	DEZEMBER 2017				
1. Advent	03.12.	09.30	*Hillebrand*	11.00	*Hillebrand*
2. Advent	10.12.	09.30	Bajohr-Mau	11.00	Bajohr-Mau
3. Advent	17.12.	09.30	*Söffge (mit Chor aus Holten)*	11.00	*Söffge (mit Kindergarten Schmiedegasse)*
	23.12.	20.00	St. Elisabeth - ökumenischer Gottesdienst mit Aussendung des Friedenslichtes aus Bethlehem, Laterne bitte mitbringen!		
4. Advent	24.12.	16.30	Mau (Christvesper)	15.30	Söffge (Familiengottesdienst)
Heilig Abend				17.00	Söffge (Christvesper)
				22.00	Taizé, Franke-Braier/Franke u. Reichart (Christmette)
1. Weihnachtstag	25.12.	09.30	Mau (A)	11.00	Mau (A)
2. Weihnachtstag	26.12.	09.30	Söffge	11.00	verlegt ins Martin-Niemöller-Haus
Silvester	31.12.	09.30	Söffge	18.00	Söffge
	JANUAR 2018				
	07.01.	09.30	*Bajohr-Mau*	11.00	*Bajohr-Mau (A)*
	14.01.	09.30	Bajohr-Mau (A)	11.00	Bajohr-Mau
	21.01.	09.30	*Söffge*	11.00	*Söffge*
	28.01.	09.30	Mau	11.00	Mau
	FEBRUAR 2018				
	04.02.	09.30	*Söffge*	11.00	*Söffge (A)*
	11.02.	09.30	Mau (A)	11.00	Mau
	18.02.	09.30	*Söffge*	11.00	*Söffge* (mit anschließendem Geburtstagsempfang)
	25.02.	09.30	Mau	11.00	Mau

kursiv: Gottesdienste mit neuer Liturgie - (A): Abendmahl (T): Taufe - Kurzfristige Änderungen sind möglich.

ALLES GUTE IN 2018

Foto: Martin Hauenstein von Pexels.com